

LANDWIRTSCHAFT

2.08 Eine neue Dachorganisation „Women in Agriculture Coalition“ will daran arbeiten, dass Frauen Land zugeteilt bekommen. Die Mitglieder sind überzeugt, dass Frauen eher das Wissen und die Motivation haben, durch Landwirtschaft die Lebensmittelknappheit in Zimbabwe zu überwinden.

Seit längerem kämpfen ein weißer Farmer und seine Mitarbeiter (die auf die Straße gesetzt wurden) gegen die Übernahmen seiner Farm durch einen Mitarbeiter des Präsidenten, Ndhlukula. In Juli klagten die Farmarbeiter erfolgreich gegen Ndhlukula. Dieser appellierte an das Supreme Court, das jetzt seine Klage hinausgeworfen hat. Wird er diesmal aufgeben?

10.08: Landwirte erwarten die Ernte von nur 32.000 Tonnen Winterweizen in diesem Jahr (2014: 58 000 Tonnen) Das Problem, nicht das Wetter oder andere Widrigkeiten sind an dem Mangel schuld sondern die Tatsache, dass die Landwirte nur 8000 Hektare gepflanzt haben. Die Kosten der eingesetzten Produktionsmittel und Bankgebühren sind so hoch, dass es billiger ist, importierten Weizen zu bezahlen.

10.08: Das Grain Marketing Board hat von der Regierung \$ 15 Mio. bekommen, um gelieferten Mais (von 2014 und 2015) zu bezahlen, damit die Landwirte Geld für die Bestellung der Felder haben.

Trotz Warnungen, dass dies Investoren noch mehr verunsichern könnte wurden 23 weitere „weiße“ Farmen zu Staatseigentum deklariert.

Bei einem Zim Rights „Dialog“ über soziale, wirtschaftliche und kulturelle Gerechtigkeit, erzählten Farmarbeiter, dass auf die meisten Farmen (die sie kannten, aber es dürfte nicht untypisch sein) seit der Übernahme durch hochgestellte Personen der Armee und Politik, die Infrastruktur der Farmen nicht in Schuß gehalten wird. Betroffen sind auch die Häuser der Arbeiter, Dachmaterial wurde verkauft, die Wasserleitungen sind kaputt, Toiletten sind nicht mehr benutzbar. Auf dem Zuckerrohr-Plantagen müssen Arbeiter die Blätter ohne Schutzkleidung (gegen Schlangen) und Messer abziehen.

Ein Spatz in der Hand..... das GMB zahlt \$390 die Tonne Mais — nicht gleich bei der Einlieferung sondern vielleicht 6 Monate oder 1 Jahr, oder irgendwann später. Deswegen verkaufen viele Landwirte lieber an Mittelsmänner, die vielleicht nur \$220 zahlen, aber das sofort, was, wenn Schulgelder fällig sind und Saatgut zu bezahlen ist, doch mehr wert zu sein scheint.

WIRTSCHAFT / FINANZEN

30.07: Die Zimbabwe Defence Force wird kritisiert, weil sie Lastwagen im Ausland gekauft hat, anstatt das gleiche Modell bei einer Firma (Quest Motors“, die sie im Mutare zusammenbaut.) zu bestellen. 10.08: Die 633 Vehikel sind aus Indien angekommen und wurden sofort in Militärbasen gefahren. Sie sind Truppentransport-Lastwagen und Wasserkanonen: bereitet sich die Regierung auf eine Rebellion vor?

31.08: Die RBZ bekommt Hilfe bei der Supervision der Banken in Zimbabwe durch internationale Experten. Der Direktor der RBZ, Mangudya, will sich darauf konzentrieren, den Bankensektor zu stabilisieren. 8.08: Old Mutual Zimbabwe und CBZ haben beide erhöhten Profit in der ersten Jahreshälfte gemacht. 15.08. Bis Juni haben die Banken in Zimbabwe Profite von \$126 Mio. gemacht.

5.08: Parlamentsabgeordnete aller Parteien drohen, das Gesetz durch das die Maßnahmen in Chinamasas „Mid-Term Budget Review“ in Kraft gesetzt werden sollen, durchfallen zu lassen, wenn er das Importverbot für Gebrauchtkleider nicht zurücknimmt. Arme Menschen

sind auf die billige Kleidung angewiesen. Neues wäre zu teuer. Nur Unterwäsche soll aus gesundheitlichen Gründen verboten werden.

Die RBZ hat neue Regel für die Vergabe von Krediten bekannt gegeben. Z.B. Kredite für den Konsum werden stärker verzinst. Kreditnehmer, mit niedriger Risikobewertung sollen „nur“ 6% - 10% zahlen.

5.08: Präsident Mugabe hat das Reserve Bank of Zimbabwe Debt Assumption Bill unterschrieben. D.h. die Schulden der RBZ in Höhe von mindestens \$1,35 Milliarden werden von der Allgemeinheit übernommen. Ärger in der Bevölkerung.

13.03: Der Industrieminister, Bimha gibt zu, dass Gespräche mit der indischen Firma Essar, die die ehemalige Ziscosteel übernehmen wollte, endgültig gescheitert sind! Inzwischen sind in der Stadt Redcliffe, wo Ziscostell sich befindet, viele Menschen aus ihren Häusern geklagt wurden, weil sie zahlungsunfähig sind.

20.08. Die Zimbabwe Electricity Transmission and Distribution Company, ZETDC, berichtet, dass, seitdem sie 550 000 Münz-Stromzähler installiert hat, sie 100Mw Strom monatlich spart. Die Verbraucher sehen auf einmal, wieviel sie brauchen und ändern ihren sorglosen Umgang mit dem Strom.

21.08. Die Firma Alpha Omega, die der Familie Mugabe gehört bietet als Beitrag zur wirtschaftliche Entwicklung des Landes eine neue Reihe Eiscreme und Pralinen an

POLITIK

29.07. die Regierung von Zimbabwe hat (angeblich) endlich ihre Schulden bei den Botschaften des Landes beglichen. Ihre Not war teilweise so groß, dass sie Lebensmittel nicht im Lande wo sie stationiert waren bezahlen konnten, sondern gebeten haben sollen, Maismehl mit den diplomatischen Kurier zu schicken.

7.08. Präsident Mugabe unterschreibt die Liste der Vergünstigungen, die Joice Mujuru als ehemalige Vize Präsident zukommen.: ein Gärtner, eine Hausangestellte, 2 Fahrer eine Sekretärin, ein „close security unit officer“ und 2 aides de camp , zuzüglich ein Mercedes Auto und einen Farbfernseher! Es ist nicht klar, ob sie das annehmen wird. (Das hätte politische Konsequenzen).

Am 17.08 übergab Präsident Mugabe den Vorsitz der SADC an Präsident Khama von Botswana. Der Zeitung Herald mit unverhohlenem Rassismus schreibt u.a. dass da Khamas Mutter Britin war und er teilweise in England aufgewachsen ist, er anglo-sächsische DNA hat und nicht echter Afrikaner sein kann.

Am Dienstag 25.08 sollte Präsident Mugabe eine „State of the Nation“ Rede halten, die erste seit 2007. Leider am 26 noch keine Berichte!

MENSCHENRECHTE / JUSTIZ

20.08. Im letzten Augenblick strich die Polizei den Gründungskongress des MDC Renewal Team. Die Begründung: das City Sports Centre sei schon durch eine kirchliche Gruppe gebucht. 24.08: Eine Gebetsveranstaltung für Itai Dzamara wurden auch im letzten Augenblick von schwer bewaffneter Polizei verhindert. Die Familie von Dzamara hat eine Petition an den Präsidenten und an den Sprecher des Parlamentes eingereicht. Sie wollen, dass Mugabe die sofortige Freilassung Itai Dzamaras befiehlt. Die Sprache, die sie gegenüber Journalisten benutzen, ist ungewöhnlich direkt in ihrer Kritik an dem Präsidenten.

Bei der Diskussion über die Zerstörung von „illegalen“ Häusern wird es klar, dass die „land barons“ die vor Gericht gestellt werden (siehe ZimNews, Juli) nur Strohmänner sind. Hinter

Ihnen stehen mächtige Figuren der ZANU, die so gut wie unantastbar sind. CHRA stellt sich sehr eindeutig hinter die Hausbesitzer. Viele Menschen leben seit der Zerstörung ihrer Häuser im Freien und haben und sehen sich mit vielen unerwarteten Schwierigkeiten konfrontiert. (z.B. Nachbarn lassen sie nicht auf ihre Toiletten gehen oder Wasser bei ihnen holen!)

SOZIALES / GESUNDHEIT

30.07: Prominente Frauen haben sich dazu geäußert, was sie von der Gender Commission erwarten, z.B. Frauen sollen über ihre Rechte und die Notwendigkeit gleicher Chancen für Frauen aufgeklärt werden. Außerdem, soll die Kommission gegen häusliche Gewalt vorgehen, aufpassen, dass Haushalte, Geld für Frauen enthalten, und sicherstellen dass Frauen bei Entscheidungen im gesellschaftlichen Bereich beteiligt sind, usw.

Das Verfassungsgericht soll am 31.07 über die Verfassungsmäßigkeit der Entscheidung des Supreme Court am 17.07 über **Entlassungen mit 3 Monaten Frist** entscheiden. 4.08. Unter dieser kontroversen Regelung dürfen Arbeitgeber Mitarbeiter nach 3 Monaten Kündigungsfrist ohne weitere Zahlungen kündigen. (Es wird vermutet, das diese Entscheidung, ein Ergebnis der Beratung des Büros des Präsidenten durch Chinesischen Berater ist). Die Maßnahme ist, aus der Sicht vieler Firmen, die nur mit 20% oder weniger ihrer Kapazität arbeiten und dazu bisher viel zu viele Mitarbeiter hatten, die bezahlt werden müssen, wirtschaftlich vielleicht sinnvoll aber menschlich brutal. Wirtschaftswissenschaftler Robertson meint, „cutting jobs is an ugly but necessary choice to avoid bankruptcy“. Arbeitgeber begrüßen die neue Regelung, da sie Ihnen eine Chance gibt, „Last“ abzuwerfen. Auch halb-staatliche Unternehmen nutzen die Regelung. Nach seinem Mid Term Fiscal Policy Revue will Finanzminister Chinamasa die Lohnkosten der Regierung um 40% kürzen. Kommentatoren bemerken, dass das Erste, was er tun soll wäre, die Namen der Tausenden von „Geisterarbeiter“ die immer noch Jahre nach der Identifikation durch einer ausländische Firma auf seinen Gehaltslisten zu finden sind, zu streichen. Als Teil von Chinamasas Plänen wurden Mindestens 3000 Lehrkräfte von der Gehaltsliste gestrichen und bekamen ihren Gehalt in Juli nicht, weil sie am Tag einer Zählung im April nicht in der Schule waren. (Das waren die falschen! Die meisten hatten gute Gründe), In 3 Wochen wurden an die 20 000 Mitarbeitern gekündigt. 20.08 als „Panikreaktion“ auf Proteste, zimmerte die Regierung schnell ein „Labour Amendment Bill“ als Korrektur und jagte es, gegen den Rat des Rechtsausschusses des Parlament, durch die extra aus dem Urlaub zusammengerufene National Assembly. (Später auch den Senat) Hauptproblem: Gesetze, die eine rückwärtige Korrektur anderer Gesetzen bewirken sollen, sind nicht verfassungskonform. Viele Klagen gegen das Gesetz werden also vor Gericht kommen. Außerdem wurden die Arbeitgeber überhaupt nicht konsultiert. 21.08: Die Regierung verspricht, dass sie gekündigte Arbeiter unterstützen wird, dadurch, dass die Regierung mit allen Ministerien versucht, Stellen zu finden z.B in der Landwirtschaft oder im sozialen Bereich Arbeit. 25.08: In einem Interview mit einem Wirtschaftsjournalisten erklärt der Vorsitzender der Employers Federation of Zimbabwe die Sichtweise der Arbeitgeber. Sie möchten, dass die Gesetzgebung investorenfreundlicher wird, und verwerfen die Idee, dass, wenn eine Firma einmal einen Arbeiter beschäftigt, sie für die ordentliche Bezahlung der Arbeit „für immer“ für diesen Mitarbeiter verantwortlich ist; die Gefahr ist jetzt, dass immer mehr Firmen Insolvenz anmelden werden und das kann auch nicht im Interesse der Mitarbeiter sein.

Am 8.08, wurde eine, von der ZCTU geplante Demonstrationen, von Polizisten brutal auseinandergetrieben. 3 Journalisten, die die Demo beobachteten, wurden verhaftet und mit „Verschwinden wie Dzamara“ bedroht. .

Kettenreaktion. Schulen, besonders auf dem Lande sind in ihrem Existenz bedroht, weil Familien, die fälligen Schulgelder nicht bezahlen können, weil die GMB ihnen für den Mais, den sie geliefert haben, ebenfalls nicht bezahlt hat.

HARARE

30.07: Die Gewerkschafter der NAVUZ und andere Straßenverkäufer, die am 14.07 verhaftet wurden, wurden gegen \$50 Kaution entlassen. Sie mussten aber ihre Pässe abgeben, sich regelmäßig bei der Polizei melden und dürfen nicht wegfahren.

CHRA verurteilt die Entscheidung der Stadt Harare, illegale Häuser zu demolieren, weil sie gegen das Recht auf „safe shelter“ stößt. Den Opfern wird geraten, bei dem Verfassungsgericht zu klagen.

5.08. das ZANU PF Politbüro hat Minister Kasukuwere beauftragt, Fälle zu untersuchen (und abstellen?), wo ZANU Mitglieder (meistens Youth League) Menschen in Harare betrügen, teilweise indem sie den Namen Grace Mugabe nutzen. Sie besetzen und verkaufen Land oder erpressen Gelder auch in ihrem Namen. Das Letztere besonders in Caledonia. 15.08: In Budiriro wurden 100 Häuser auf Veranlassung der Stadt Harare zerstört. 18.08. Nach einem durch CHRA herbeigeführten) Gerichtsbeschluss soll der HCC die Zerstörung von Häusern sofort einstellen. Mitarbeiter der Stadt, die an den illegalen Verkäufen beteiligt waren sollen von der Polizei identifiziert werden. 18.08. 7 „land Barons“ erschienen vor Gericht. Sie werden der unberechtigten Bereicherung durch Betrug angeklagt. Einige Opfer arbeiten zusammen mit den Behörden, um die Übeltäter zu identifizieren und vor Gericht zu bringen. 21.08. HAMRA organisierte einen Treffen der interessierten Parteien. Es ist klar geworden, dass manche zerstörte Häuser regulär registriert waren und sogar an die städtische Wasserversorgung angeschlossen. Alle erkannten die Notwendigkeit, miteinander zu reden. Pläne, dies zu ermöglichen wurden aufgestellt und ein weiteres Treffen geplant. 25.08 Inzwischen haben 8000 Menschen, hauptsächlich aus Harare Süd „land barons“ namentlich an die Polizei gemeldet.

Ein Teil des chinesischen Kredits an Harare für die Reparatur des Wasseraufbereitungssystems ist verschwunden. Das Fehlen des Geldes hält die Arbeit auf.

Harare City Council hat seine Wasserversorgung privatisiert. Sie heißt jetzt, Harare City Water Corporation Private Ltd. (Nach Auskunft eines Beamten aus Harare, 12.08.auf Befehl von Kasukuwere zurückgenommen.) Verbraucher schulden HCC \$114 Mio./ \$360 Mio; an Gebühren für Wasser. Dadurch ist es praktisch unmöglich die notwendigen Chemikalien und Maschinen zu kaufen. (Die Verbraucher klagen, dass sie kein oder zu wenig Wasser bekommen... und außerdem ist Wasser ein Menschenrecht). Unterstützt von der Regierung hat HCC angefangen die Wasserversorgung notorischer Schuldner zu kappen.

(Aus einem Brief von Sister Ivy, Mashambanzou) Seitdem ihre Arbeit nicht mehr von Misereor finanziell unterstützt wird, wurde sie in 4 Stadtteilen eingestellt (Unterstützung von HIV/AIDS Patienten und Angehörigen, Aufklärung.)

Der scheidende „Town clerk“ von Harare, Mahachi hat eine Liste seiner Forderungen eingereicht. Pension, selbstverständlich, aber \$100 000 für jedes Dienstjahr? 2 große Autos, ein Haus, ein Grundstück und eine Reihe weitere Forderungen!

VERSCHIEDENES

Mugabe vor Kleinunternehmern: „Wir wollen kein Chaos und keine Unruhe wie in anderen Ländern (West Afrika!) wo Ziegen im Zentrum der Stadt herumwandern..... nein, die Ziegen (*gemeint sind die Strassenverkäufer*) müssen fort nach KuMbudzi.“

Grausige Geschichte! Seit einigen Monaten sind Gespräche im Gange, wie einige (wieviel?) Schädel aus Zimbabwe, die in 19. Jahrhundert als ethnologische Musterstücke nach Großbritannien gebracht wurden, repatriert werden können. Auf einmal macht Mugabe daraus bei seiner Rede am National Heroes Day großes Aufheben. Sie sollen die Schädel von frühen „Heros“ sein, einschließlich von Mbuya Nehanda. Jonathon Moyo springt auf dem „Bandwagon“ und fragt : „How can we focus on the economy when the skulls of Mbuya

Nehanda and Sekuru Kaguvi are displayed in a British museum?“ (Dass sind sie schon lange nicht mehr) Die Schädel sollen nach ihrem Rückkehr auf verschiedene “Shrines“ im ganzen Land verteilt werden. Aus britischen Quellen kommt die Nachricht, dass es sehr unwahrscheinlich ist, dass die Schädel aus einer so späten Zeit wie die der „ersten Chimurenga“ stammen. Eine sichere Identifikation ist ziemlich unmöglich — aber was kümmert das die politischen Propaganda?

Die Anwesenheit von Chinesischen Berater („handholding Mugabe“) wurde zugegeben. Wie lang sie bleiben sollen und ob sie noch da sind, ist nicht klar.